



## Rentenbeiträge nicht kurzfristig kürzen, sondern weitsichtig Armut vermeiden

**Pressemitteilung von Matthias W. Birkwald, 24. August 2011**

**„Wir brauchen jeden Cent, um die Ursachen der Altersarmut zu beseitigen. Was die Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) heute an den Rentenbeiträgen kürzen will, wird morgen als Altersarmut auf die gesamte Gesellschaft zurückschlagen“, kritisiert Matthias W. Birkwald, rentenpolitischer Sprecher der Fraktion DIE LINKE, die Forderungen der BDA, die finanziellen Spielräume der Rentenkasse für Beitragssatzsenkungen zu nutzen. Birkwald weiter:**

„Auf uns rauscht deutlich hörbar eine immer bedrohlichere Welle von Altersarmut zu. Die Ursachen dafür liegen auf der Hand: Prekäre Beschäftigungsverhältnisse, unzureichende Absicherung von Langzeiterwerbslosen in der Rentenversicherung, ungerechte Kürzungen in der Erwerbsminderungsrente, das bereits unter Rot-Grün abgesenkte Rentenniveau und nicht zuletzt die Rente erst ab 67. Der bitter notwendige Kampf gegen

Altersarmut darf nicht den kurzfristigen  
Einsparinteressen der Arbeitgeberinnen und  
Arbeitgeber geopfert werden.“